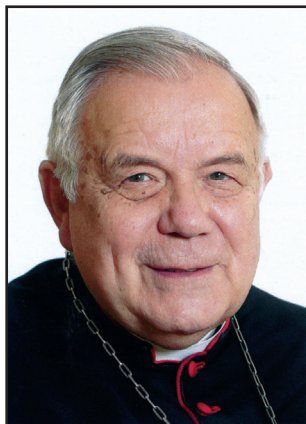




St. Gabriel

BISCHOF EM. DR. MAXIMILIAN AICHERN OSB [†]

26.12.1932, WIEN – 31.1.2026, LINZ



Maximilian Aichern, OSB
Bischof em. von Linz

Am 31. Jänner 2026 ist unser bei allen so geschätztes und beliebtes Ehrenmitglied Bischof em. Dr. Maximilian Aichern OSB (im Folgenden kurz: Altbischof Maximilian) im 94. Lebensjahr von uns gegangen!

Geboren am 26. Dezember 1932 in Wien, am 9. Juli 1959 in Subiaco bei Rom zum Priester geweiht, zum Abt der Abtei St. Lambrecht erwählt am 27. Mai 1964, am 15. Dezember 1981 von Papst Johannes Paul II. zum Bischof von Linz ernannt und am 17. Jänner 1982 im Mariendom in Linz zum Bischof geweiht. Die Amstübergabe erfolgte am 18. September 2005.

Ehrenobmann Dr. Karl Ohnmacht berichtet über die Anfänge der langjährigen und außerordentlichen Beziehung Altbischof Maximilians zum Österreichischen Philatelistenverein St. Gabriel: „Als Abtkoadjutor des Benediktinerstiftes St. Lambrecht hat Maximilian Aichern mit Unterstützung von Prälat Leopold Städtler die Weihnachtsmarke 1976 mit einem Motiv des Stiftes St. Lambrecht bei der Post erwirkt. Den philatelistischen Rahmen der Markenpräsentation gestaltete die Gilde St. Gabriel. Ich bin mit den Gildebrüdern Edwin Bayer, Dr. Franz Hochhold und Oskar Kassik am Nachmittag des Vortages der Markenpräsentation von Ried nach St. Lambrecht gefahren. Wegen eines plötzlichen Wintereinbruches am Phyrn blieben wir im Schnee stecken. Wir kamen erst um 22.00 Uhr nach St. Lambrecht und wurden vom Hausherrn Maximilian Aichern wegen der sehr großen Verspätung nicht mürrisch, sondern in seiner liebevollen Art empfangen und im Kloster aufgenommen. Die gelungene Veranstaltung zum Ersttag der Marke war der Beginn seiner Begeisterung für die Philatelie und der Zuneigung zur Gilde St. Gabriel. Und schon in den Jahren 1978 und 1980 folgten die von Altbischof Maximilian angeregten Briefmarken ‚Gotik in der Steiermark‘ und ‚Kongress der benediktinischen Orden‘. Unvergessen bleibt auch die Bischofsweihe



↑ Schmuckkarte, verausgabt am Tag seiner Bischofsweihe am 17. Jänner 1982

➔ Obmann Dr. Karl Ohnmacht führt Bischof Maximilian am Tag der Bischofsweihe durch die Briefmarkenschau, die anlässlich des kurzfristig anberaumten Sonderpostamtes eingerichtet worden war



↑ Altbischof Maximilian im amikalen Gespräch mit Obmann Dr. Karl Ohnmacht und Gildemeister Florian Atzlesberger CanReg anlässlich des Ersttages der Sondermarke „Domschlüssel-Blümelhuber“ im Jahr 2007



↑ Altbischof Maximilian 2013 bei der Präsentation der Weihnachtsmarke „St. Georgenberg-Fiecht“ neben dem damaligen Bischof der Diözese Innsbruck, Dr. Manfred Scheuer

am 17.1.1982 in Linz durch Kardinal Dr. Franz König mit der Gildeausstellung inkl. Sonderstempel und Sonderpostamt, das innerhalb eines Monats realisiert werden konnte.“ 1983 trat Altbischof Maximilian der Gilde St. Gabriel bei.

Altbischof Maximilian nahm stets regen Anteil am Geschehen der Gilde. Es gab kaum einen Ersttag in Oberösterreich, dessen von der Gilde St. Gabriel organisierte Präsentationsveranstaltung er nicht besuchte, auch außerhalb Oberösterreichs reiste er an, so 2013 zum Ersttag der posthumen Weihnachtsmarke Bischof Reinhold Stechers am Georgenberg/Tirol und 2017 zum Ersttag der Sondermarke „Ungläubiger Thomas“ auf der revitalisierten Burgruine Arnoldstein in Kärnten. 2018 begleitete ich ihn in sein Stammkloster St. Lambrecht, um den Ersttag der Sondermarke „Abtstab“ für das kommende Jahr 2019 vorzubereiten. Es war ihm ein persönliches Anliegen, dass sein Stift nochmals zu „Markenehren“ kam. Unvergessen sind seine Teilnahme an zahlreichen Gildereisen, oft gemeinsam mit Prälat Mag. Leopold Städtler, so zuletzt 2018 bei der Reise in die Marken bzw. nach Umbrien und 2019 nach Friaul. Seine zahlreichen Kontakte nützten uns



Altbischof Maximilian inmitten der Teilnehmer der Gildereise 2018 vor der Statue von Papst Johannes XXIII. im Marienheiligtum Loreto in Italien



◀ Wo er hinkam, eroberte er die Herzen, so jene der italienischen Studenten in Urbino



♣ Er war auch ein aufmerksamer Zuhörer, so in Arnoldstein 2017, im Bild mit Dr. Wilhelm Deuer (links) und Ehrenmitglied Prälat Mag. Leopold Städtler (rechts)

im ehem. Jugoslawien, wo wir 2010 im Rahmen der Gildereise Klöster und Diözesen besuchten, die er einst als bischöflicher Visitator aufgesucht hatte. Seine Anwesenheit beschleunigte auch den Grenzübertritt Richtung Mostar/Bosnien, als der Grenzbeamte erfuhr, dass ein Termin beim Bischof von Mostar ansteht.

In den letzten Jahren verschlechterte sich der Zustand seiner Füße, die eine ständige Betreuung notwendig machten. Dennoch nahm er mit Hilfe seines persönlichen Sekretärs und Chauffeurs Mag. Thomas Hintersteiner weiterhin zahlreiche liturgische und repräsentative Aufgaben wahr, so ließ er es sich nicht nehmen, unseren Ersttags-Präsentationen des Jahres 2024 in Linz (100 Jahre Weihe Neuer Dom Linz) und in Admont (950 Jahre Stift Admont) beizuwohnen. Bis zuletzt standen wir in regelmäßigem telefonischen Kontakt, bei dem er sich nach dem Befinden von unseren Mitgliedern und dem Geschehen in der Gilde er-



„100 Jahre Weihe Neuer Dom Linz“ am 27. April 2024 in der Turmkapelle West – zugleich der letzte Besuch Altbischof Maximilians einer Gabriel-Gildeveranstaltung in Oberösterreich



↑ Sein Vortrag war stets geprägt von Emotion und Leidenschaft, bedingt durch seine oft vorhandene persönliche Beziehung zum Thema!

← Präsentation der Sondermarke „100 Jahre Weihe Neuer Dom Linz“ am 27. April 2024 in der Turmkapelle West – zugleich der letzte Besuch Altbischof Maximilians einer Gabriel-Gildeveranstaltung in Oberösterreich



← Altbischof Maximilians letzte Teilnahme bei der Sondermarkenpräsentation „950 Jahre Stift Admont“ am 27. Juni 2024 – neben ihm: Obmann Mag. Wilhelm Remes, Patricia Liebermann MDES (Österr. Post), Prälat Mag. Leopold Städtler, Bischof Dr. Josef Marketz, Abt Mag. Gerhard Hafner OSB



← Personalisierte Briefmarke, erst kürzlich an ihn überreicht anlässlich der Verleihung der Friedensmedaille vom Europaforum in Neumarkt i.d. Stmk

seinem Porträt, die ihm zuvor der große Freund der Philatelie – Dr. Christoph Leitl – überbracht hatte (siehe Abbildung).

Mit Altbischof Maximilian geht ein lieber, großartiger Mensch von uns, er war ein Mann des Herzens – überall, wo er hinkam, gingen die Herzen auf. Sein offenes, direktes und zugleich bescheidenes Auftreten löste stets Freude aus, das durfte ich neben den philatelistischen Veranstaltungen auch bei zahlreichen diözesanen Terminen, oft wissenschaftlicher Natur, immer wieder aufs Neue erleben. Wir wollen ihn so in Erinnerung behalten – auch als fixen Teil der aktuell 75 Jahre alten Historie der Gilde St. Gabriel!

Altbischof Maximilian wird nach Aufbahrung in der Turmkapelle am 7. Februar mit einem Requiem (Beginn 12.00 Uhr) im Neuen Dom aus Linz verabschiedet: Er wird in sein Stammkloster St. Lambrecht überführt, wo er am 9. Februar in der Äbtgruft beigesetzt wird.

RIP
Obmann Mag. Wilhelm Remes